Aus der Umgebung.

* **Merseburg**, 14. April. (Wie man Diebe elektrisch fängt.) In einer hiesigen Automatenfabrik war in den letzten Tagen dem Werkführer wiederholt Geld aus seiner Hose, die in dem Garderoberaum hing, gestohlen worden, ohne daß es gelungen wäre, den dreisten Dieb zu fassen. Der Bestohlene kam deshalb auf folgende Idee: Er befestigte an seinem Portemonnaie in der Hosentasche einen feinen Faden, leitete diesen durch ein Beinkleid und knüpfte an das andere Ende des Fadens ein Stück Pappe an, das zwischen die Kontaktfedern einer elektrischen Klingel geklemmt wurde, sodaß dieselbe, wenn beim Herausnehmen des Geldbehälters an dem Faden gezogen wurde, in Tätigkeit versetzt wurde. Es dauerte auch nicht lange, als plötzlich die bewußte Klingel auf dem Hausflur Alarm schlug; man eilte geschwind nach der Garderobe und siehe da, der freche Taschendieb hatte eben wieder das Portemonnaie ausgeräumt. Der Junge leugnete zwar die Tat, doch wurde er schließlich durch den „elektrischen Beweis" dahin überführt, daß er den Diebstahl eingestand.

* **Sandersdorf**, 14. April. (Entgleist.) Auf hiesigem Bahnhofe entgleiste die Maschine des Güterzuges Nr. 8543 mit einer Tenderachse, wodurch der Verkehr auf kurze Zeit gesperrt war. Die Passagiere des 3,8 Uhr auf Bahnhof Bitterfeld eintreffenden Personenzuges 815 mußten an der Unfallstelle umsteigen.

* **Wittenberg**, 14. April. (Eine wahre Herkulesarbeit) haben die städtischen Behörden dem Verwalter der Schulkasse, Kalkulator Mey, auferlegt. Den Beamten der städtischen Sparkasse war es seit Jahren bekannt, daß in der Sparkasse ein scheinbarer Fehlbetrag von 25 000 Mk. vorhanden ist, der seiner ganzen Natur nach nur durch fehlerhafte Eintragungen, die 20 bis 30 Jahre lang zurückliegen, entstanden sein kann. Im Herbst vorigen Jahres erhielt die Stadtverordnetenversammlung von der Sache Kenntnis, und die Regierung verlangte Aufklärung und Ersatz der fehlenden Summe aus dem Reservefonds der Sparkasse. Zum Jahresabschluß und zur Zinsberechnung der Sparkasse wurden beim letzten Jahresabschluß drei Hilfsarbeiter angenommen, von denen man annahm, daß sie die vermuteten Fehler in der Buchführung aufdecken würden. Sie haben auch 22 Fehler im Gesamtbetrage von 2000 Mk. gefunden. Damit ist die Regierung nicht zufrieden. Sie verlangt vom Magistrat schleunige Aufklärung der Angelegenheit und ordnet dazu an, daß ein erfahrener Kassenbeamter anschließlich und unter Fernhaltung jeder anderen Arbeit mit der Nachprüfung sämtlicher Sparkassenbücher betraut wird. Mit dieser Nachprüfung, die vorläufig auf ein Jahr berechnet ist, und bei der etwa 24000 Sparkassenbücher und Konten zu vergleichen und nachzurechnen sind, wurde gestern Herr Mey beauftragt. Es wurde ihm eine Vertretung für die Schulkasse, für die auf ein Jahr 1200 Mk. bewilligt wurden, gestellt.

* **Barby**, 14. April. (Verbrannt.) Unter furchtbaren Schmerzen ist die 13jährige Tochter des Landwirts Wöllner den schweren Verbrennungen, die sie durch unvorsichtiges Umgehen mit Spiritus erlitten hatte, gestorben. Um das Feuer im Ofen mehr anzufachen, hatte das Mädchen den Inhalt eine Spiritusflasche in die Glut geschüttet. Mit furchtbarer Gewalt schlug die Stichflamme aus dem Ofen heraus, und im Nu stand das Kind in Flammen.

o **Halberstadt**, 14. April. (Verhaftungen.) Festgenommen wurde ein sich hier aufhaltender politischer Arbeiter, welcher eine Arbeiterin in der Arbeiterkaserne an der Radahne schwer mißhandelte und mit Totschlag bedrohte. Als er verfolgt wurde, gab er mehrere Schüsse aus dem Revolver ab; getroffen wurde glücklicherweise niemand. — Desgleichen wurde eine verheiratete polnische Arbeiterin festgenommen, die in der Kaserne am Burchardikloster 20 Mark, sowie Eßwaren und Kleidungsstücke entwendet hatte. — In einem Hause der Gröperstraße wurden vorgestern bei einem Zigarrenmacher, der im Verdachte stand, Tabak entwendet zu haben, Durchsuchungen vorgenommen. Hierbei wurden große Mengen Tabak im Werte von mehreren hundert Mark, von der Fabrik herrührend, vorgefunden. Der betreffende Zigarrenmacher, sowie dessen Ehefrau wurden festgenommen.

W **Freyburg**, 15. April. (Diebstahl.) Dem praktischen Arzte Herrn Dr. med. Hagemann wurde sein wertvolles Fahrrad aus dem Raume, in dem er es aufbewahrt, entwendet.

* **Schönebeck**, 14. April. (Totgefahren.) Gestern nachmittag wurde in der Friedhofstraße ein zwölfjähriger Schulknabe überfahren. Er sprang von einem Holzwagen, fiel und kam vor das Rad zu liegen, das ihm über den Unterleib ging, wodurch er getötet wurde.

Das Selbstversicherungs-Recht nach dem Invalidenversicherungsgesetz.

Nach § 14 Abs. 1 Ziffer 2 des Invalidenversicherungsgesetzes sind Gewerbetreibende und sonstige Betriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig (d. h. durchschnittlich regelmäßig) mehr als zwei versicherungspflichtige Lohnarbeiter beschäftigen (also Unternehmer, die einige Tage im Jahre weniger als 2 oder gar keine Arbeiter, dafür aber an anderen Tagen 10, 20 und mehr Arbeiter beschäftigen, gehören nicht hierher) und im Sinne des Invalidenversicherungsgesetzes noch nicht invalid sind, befugt, freiwillig in die Versicherung einzutreten, solange sie das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Von dieser Vergünstigung wird seitens der gedachten Gewerbetreibenden und sonstigen Betriebsunternehmer bedauerlicherweise selten Gebrauch gemacht. Wir halten es daher in Anbetracht der ungünstigen wirtschaftlichen Lage der sogenannten kleinen Unternehmer (Handwerker), die öfters schlechter gestellt sind als die Arbeitnehmer, für angezeigt, hiermit noch besonders auf dieses Recht hinzuweisen, mit der Mahnung an die Berechtigten, dieses Wort im eigenen Interesse zu beherzigen.

Die Invalidenversicherung ist für solche Fälle bestimmt, in welchen der Versicherte infolge von Gebrechlichkeit, Abnutzung der Kräfte, Siechtum, Alter, Unfällen außerhalb des Betriebes usw., also infolge von Leiden, welche jedem Menschen drohen, erwerbsunfähig geworden ist. Des weiteren gewährt sie auch dann Rente (Altersrente), wenn Versicherter ein hohes Lebensalter (das 71. Lebensjahr) erreicht hat, ohne bereits erwerbsunfähig zu sein.

Da das Gesetz die Versicherten in 5 Lohnklassen geteilt hat, so ist es dem Selbstversicherer völlig freigestellt, sich je nach Belieben, also seinen Vermögensverhältnissen entsprechend,

in erster Lohnklasse mit 14 Pfg.
„ zweiter „ „ 20 „
„ dritter „ „ 24 „
„ vierter „ „ 30 „
„ fünfter „ „ 36 „

wöchentlich zu versichern. Er setzt sich damit in die Lage, nach Verwendung von 200 Wochenmarken eine Invaliden-Mindestrente

in 1. Lohnklasse von jährlich 116,40 Mk.
„ 2. „ „ „ 126,00 „
„ 3. „ „ „ 134,40 „
„ 4. „ „ „ 142,20 „
„ 5. „ „ „ 150,00 „

nach Verwendung von 500 Wochenmarken eine Invalidenrente

in 1. Lohnklasse von jährlich 125,40 Mk.
„ 2. „ „ „ 150,00 „
„ 3. „ „ „ 170,40 „
„ 4. „ „ „ 190,20 „
„ 5. „ „ „ 210,00 „

nach Verwendung von 1000 Wochenmarken eine Invalidenrente

in 1. Lohnklasse von jährlich 140,40 Mk.
„ 2. „ „ „ 180,00 „
„ 3. „ „ „ 210,00 „
„ 4. „ „ „ 240,00 „
„ 5. „ „ „ 270,00 „

nach Verwendung von 1500 Wochenmarken eine Invalidenrente

in 1. Lohnklasse von jährlich 155,40 Mk.
„ 2. „ „ „ 210,00 „
„ 3. „ „ „ 250,20 „
„ 4. „ „ „ 290,40 „
„ 5. „ „ „ 330,00 „

nach Verwendung von 2000 Wochenmarken eine Invalidenrente

in 1. Lohnklasse von jährlich 170,40 Mk.
„ 2. „ „ „ 240,00 „
„ 3. „ „ „ 290,30 „
„ 4. „ „ „ 340,20 „
„ 5. „ „ „ 390,00 „

zu erwerben.

Die dem Versicherten zustehende Altersrente nach Vollendung des 70. Lebensjahres und Verwendung der erforderlichen Beitragsmarken beim Beibringung des Arbeitsnachweises bezifffert sich

in 1. Lohnklasse auf jährlich 110,40 Mk.
„ 2. „ „ „ 140,40 „
„ 3. „ „ „ 160,20 „
„ 4. „ „ „ 200,40 „
„ 5. „ „ „ 230.40 „

Wenn im übrigen auch schon bekannt sein dürfte, daß ein jeder, der sich in einer versicherungspflichtigen Stellung befunden hat und nicht von neuem eine solche wieder einnehmen will oder zunächst nicht findet, berechtigt ist, das Versicherungsverhältnis fortzusetzen, so möchten wir doch auch darauf noch besonders aufmerksam machen, weil gerade für die sogen. kleinen Betriebsunternehmer, die sich inzwischen selbständig gemacht haben, in der Fortsetzung des Versicherungsverhältnisses der Vorteil liegt, daß die früher von ihnen gezahlten Beiträge für sie nicht verloren gehen. Die Verwendung von mindestens 20 Marken beliebiger Lohnklasse innerhalb zweier Jahre würde genügen, um die Anwartschaft zu erhalten.

Bei denjenigen Personen, bei welchen infolge ihrer Selbständigmachung nicht weiter gelebt worden ist und mithin die Anwartschaft event. verloren gegangen sein dürfte, lebt die letztere wieder auf, sobald durch Wiedereintritt in eine versicherungspflichtige Beschäftigung oder durch freiwillige Beitragsleistung das Versicherungsverhältnis erneuert und danach eine Wartezeit von 200 Beitragswochen zurückgelegt ist.

Ist indes ein Gewerbetreibender oder sonstiger Betriebsunternehmer vor seinem Selbständigmachen nicht in einer abhängigen, d. h. versicherungspflichtigen Stelle gewesen, sodaß für ihn für die Vorzeit keine Marken zur Verwendung kommen konnten, so ist das freiwillige Eintreten in die Versicherung immer noch von so großem Vorteil, daß keine dieser Personen das ihr zustehende Recht zurückweisen sollte.

Das städtische Bureau für Arbeiterversicherung, Schmeerstraße 1, eine Treppe rechts, ist jederzeit bereit, noch jede weitere Auskunft darüber zu erteilen.

Büchermarkt.

* **Aute mit'n Aft und andre Berliner Geschichten von Hans Hyan.** Verlag: Welt am Montag, Berlin SW. Preis 1 Mk. Der Deutsche schreibt Romane, Novellen und ist auch ein guter Lyriker, aber die Skizze, das scharf herausgeschnittene Lebensbildchen ist im allgemeinen sein Feld nicht. Hans Hyan's Stärke liegt offenbar in dieser Kunstgattung. Er beobachtet die kleinen Leute und es ist ihm gleich, ob den Arbeiter oder den Dieb und Zuhälter. Mit scheinbarer Oberflächlichkeit, die sich dem tiefer Schauenden aber als eine mit gespanntester Energie arbeitende, subtile Kunst enthüllt, fixiert der Autor seine kleinen Szenen. Im übrigen gibt es in diesem Buche etwas, das, so alt wie die Kunst selber, doch immer wieder neu erscheint, weil es selten ist: Humor! Nicht den der sogenannten „Humoreske", sondern den Humor des Lebens, der zu lachen und zu — denken gibt. Deshalb sollte man das Buch lesen.

Ich sah mich wiederum veranlasst, mein

Bettfedern-Lager

zu vergrössern

und habe dazu **bedeutende Lagerräume** gemietet.

Meine Leistungsfähigkeit ist eine unerreichte, zumal ich weiter meinem bisherigen Grundsatze treu bleiben werde,

Streng reelle Qualitäten zu billigsten Preisen

zu liefern.

Sämtliche Qualitäten in Bettfedern doppelt gereinigt und geruchfrei.

Ich führe:

Qualität I	Qualität II	Qualität III	Qualität IV	Qualität V	Qualität VI	Qualität VII	Qualität VIII
Pfd. **50** Pfg.	Pfd. **1.00** Mk.	Pfd. **1.40** Mk.	Pfd. **1.75** Mk.	Pfd. **2.10** Mk.	Pfd. **2.85** Mk.	Pfd. **3.85** Mk.	Pfd. **4.90** Mk.

Daunen:

Qualität I	Qualität II	Qualität III
Pfd. **5.00** Mk.	Pfd. **6.00** Mk.	Pfd. **7.50** Mk.

Ständige Ausstellung von ca. 50 eis. Bettstellen u. fertig. Betten

Grosse Ulrichstrasse 52, I.

Fertige Betten.

Bett Nr. 15	Bett Nr. 18	Bett Nr. 23	Bett Nr. 31	Bett Nr. 38
mit 1 Kissen, hellgestreift, mit 14 Pfd. Federn Mk. **15.00.**	mit 2 Kissen, glatt rot, mit 16 Pfund Federn Mk. **25.00.**	mit 2 Kissen, rotrosa gestreift, mit 16 Pfd. Federn Mk. **36.10.**	mit 2 Kissen, glatt oder gestreift, mit 16 Pfd. Federn Mk. **51.90.**	mtt 2 Kissen, glatt oder gestreift, mit 16 Pfd. Federn Mk. **73.00.**

Eiserne Bettstellen von Mk. 4.50 bis Mk. 150.00. **Matratzen von Mk. 5.00 bis Mk. 120.00.**

In Bettwäsche die grösste Auswahl.

Adolf Sternfeld, Wäsche-Fabrik

Grösste Spezial-Abteilung für eiserne Betistellen und fertige Betten und Bettfedern.

Gr. Ulrichstrasse 21. HALLE a. S. Fernruf 2042.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040416024/fragment/page=0001

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Wilhelm Nellen** in Halle a. S., Oleariusstraße 5, ist am **12. April 1904, nachm. 1 Uhr** vor dem Königlichen Amtsgericht Halle a. S. das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Otto Lindemann** in Halle a/S., Königstraße 65, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **3. Mai 1904** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den **13. Mai 1904, vorm. 11½ Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, Kl. Steinstraße Nr. 7, II, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **10. Mai 1904** Anzeige zu machen.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7 in Halle a. S.
7 N. 17/04.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache des Kohlgärtners **Carl Städel** zu Schönnewitz, Privatklägers, gegen die ledige **Minna Lorenz** zu Burg bei Reideburg, geboren am 13. Juli 1878, evangelisch, Angeklagte, wegen Beleidigung hat das Königliche Schöffengericht in Halle a. S., in der Sitzung vom 25. März 1904 für Recht erkannt:

Die Angeklagte ist der Beleidigung schuldig und wird deshalb zu sechs Mark Geldstrafe, im Falle der Nichtbeitreibbarkeit zu 2 Tagen Haft, kostenpflichtig verurteilt.

Dem Beleidigten wird die Befugnis zugesprochen, den entscheidenden Teil des Urteils binnen 4 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urteils einmal auf Kosten der Angeklagten im General-Anzeiger hier bekannt zu machen.

Ausgefertigt
mit der Bescheinigung, daß das Urteil die Rechtskraft erlangt hat.
Halle a. S., den 2. April 1904.
Ende, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 9.

„Samm-Wat" billiger

Fort mit Wichse gebraucht

„Samm-Watt" macht d. Schuhwerk weich, geschmeidig, wasserdicht und glänzend. Bester Beweis für d. Vorzüglichkeit.

Sensationeller Erfolg!

Preis pro Dose: schwarz: 20 ₰, farbig: 25 ₰.
Alleinverkauf für Halle a. S.:
Warenhaus Leopold Nussbaum,
Gr. Ulrichstr. 60/61, Barfüsserstr. 3/5.

Oel- und Wasserfarben, Firnis, Lacke, Pinsel, Schablonen empfiehlt
Felix Sioli, Gr. Brunnenstrasse 2.

Grosz. kräftiges Schwarzbrot, II. Sorte, 6 Pfund für 50 Pfg., empfiehlt
E. Müller, Glauchaerstraße 2.

Spezialhaus
für
fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
Alex Michel
Halle a. S., Kleinschmieden 1.

H. C. Weddy-Pönicke

Halle a. S. *Leipzigerstrasse 6.*

Besonders billiges Angebot

in:

Tischzeug, Handtüchern u. Küchenwäsche.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Ausstattungen u. s. w.

1 grossen Posten: Drell-, Jacquard- u. Damast-Tischtücher u. Servietten,
1 „ „ Hohlsaum-Gedecke in weiss u. farbig,
1 „ „ Drell-, Jacquard- u. Damast-Handtücher,
1 „ „ Küchenhandtücher, Wischtücher u. Staubtücher.

Die Qualitäten sind tadellos. — Preise **rein netto.**

Zu vermieten.

Per sofort oder später
3 Stuben, Kammer, Küche und reichliches Zubehör für 320 Mk. zu vermietern.
Näheres **Königstraße 21, part.**

Grünstraße 31
Stube, 2 Kam., K., Speisekammer
1. Juli zu vermieten.

Jacobstr. 5, am Steinweg, I. G., 2 St., 2 K., K., gr. Bad, Zub., 600 Mk., I. Etage, 2 St., 2 K., K., Zub., 500 Mk., **sofort od. später.**

Richard Wagnerstr. 25
herrschaftliche Wohnung, 750 Mk., 1. 10. zu vermieten.

Gr. Steinstraße 29a
I. Etage
für 850 Mk. 1. 7. cr. zu vermieten.
Näh. **Richard Wagnerstr. 25.**

Hofwohnung sofort oder 1. Mai zu beziehen. Näheres Landwehrstr. 8, II.

Kleine Wohnung,
St., K., K. u. Zub. an einzelne Leute zu vermieten **Merißmingerstraße 8.**

Große Stube 1. Mai zu vermieten
Brandenburgerstraße 1.

Böllbergerweg 23
schöne Eck-Wohnung mit Berliner Ofen, 2 Stuben, Kam., Küche u. reichl. Zubehör sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst bei **Tümmler.**

Steinweg 31,
am Rann. Platz, 4 Zimmer, Küche, Speiseschrank, Zub., 1. Juli zu vermieten.

Krondorferstrasse 7, III,
Wohnung, 300 Mk., sofort od. 1/7. cr. zu vermieten durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

Merseburgerstr. 109
Wohnungen, 280, 180, 160 Mk., zum 1/7. cr. zu verm. durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

Merseburgerstrasse 45
Wohnungen von 3—500 Mk. sofort od. 1/7. cr. zu verm. durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

Albrechtstrasse 12
Hofwohnung mit Hausarbeit zu vermieten durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

Thomasiusstr. 35
2 Wohnungen, 174 u. 135 Mk., 1/7. cr. zu vermieten durch
Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

Rudolf Haymstrasse 35
herrl. Wohnungen, Südviert., 4 heizb. Zim., Balkon, Gas, Küche u. Zub., ruhige Wohnlage, sofort od. 1. Juli zu beziehen, von 360 bis 500 Mk.

Merseburgerstraße 6
5 heizb. Zim., Küche, reichl. Zub., 3 heizb. Zim., Küche, reichl. Zub. zu verm.

Geiserstr. 31, I, dir. am Rannisch. Platz, schl. Wohn. sof. od. 1. Juli zu verm. Preis 410 Mk. Näh. Wörmlitzerstr. 3, III l.

Uhlandstr. 1 1. Etage, ruhig. Haus, sofort zu vermieten.

Am Bauhof 6 3 heizb. Zim., K. u. Zub. f. 310 Mk. sofort z. vm. Gr. Brauhausstr. 2.

Schillerstraße 38, pt. r.
3 St., K., Bad, Zub. im Seitengebäude, 285 Mk., zu vermieten.

Gr. Ulrichstrasse 4/5
die Hälfte der III. Etage, herrschaftlich eingerichtet, 900 Mk., per 1. Juli. Näh. bei **W. F. Wollmer.**

Per sofort oder später
ist die sehr angenehme **Harz 13,**
II. Etage,
bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör **(auch zum Abvermieten geeignet),** für 650 Mk. zu beziehen. Besichtigung und Näheres daselbst nachmittags 3 bis 6 Uhr.

Bess. Wohn. v. 400—200 Mk. 1/7. zu verm. Triftstr. 29, Ecke Rosenstr. (Laden).

Per 1. Juli
3 Stuben, Kammer u. Küche
nebst Zubehör, sowie
Stube, Kammer und Küche
nebst Zubehör zu vermieten.
Friedrich Riedel, Merseburgerstr. 33.

Herrsch. halbe I. Etage, 5 heizb. Zim., Balkon, Badezim., Innenklos. u. reichl. Zub. sof. z. verm. Merseburgerstr. 5, Näheres gegenüber bei **P. Elsässer.**

Hochherrschaftliche I. Etage zu vermieten Magdeburgerstr. 26.

Zu vermieten per sofort:
Victoriastr. 35, I, 5 St., K., K. f. 650 Mk.,
Hardenbergstr. 36, II, 2 St., K., K. f. 300 „
Hardenbergstr. 36 Werkstatt f. 100 „

Wohnungen
zu 350, 440 u. 450 Mk. mit Gasanlage u. Wasserklosett zu verm. **Raffineriestr. 43 b,** Nähe der Merseburgerstr. Zu erfragen im Kontor Raffineriestr. 44.

4 St., K., Zub., Gas, 420 M., 1/7. Wilhelmstr. 5, I

Am Güterbahnhof Nr. 1
II. Etage, 3 St., 1 K., K. u. Zub., 380 Mk., per sofort oder später zu vermieten.

Wohnung, 200 Mk. sof., 138 Mk. 1/7. zu beziehen **Alter Markt 32.**

Stube, Küche, Korr., 1. 7. zu vermieten, Preis 145 Mk. Reideburgerstr. 3, Bahnh.

Adolfstr. 8 St., 2 K., K., Zbh., 180 u. 216 M., 1/7. zu verm. Näh. part. rechts.

Wohnung an finderl. Leute f. 56 Tlr. zu vermieten **Streiberstr. 4.**

Wohnung, 40 Taler, 1. 7. zu verm. **Schützenstraße 23.**

Stube, Kammer u. Balkon zum 1. 7. zu vermieten **Torstraße 8.**

Stube, Kam. u. K. zum 1. 7. an mögl. ält. Leute z. vm. Harz 15, III. Näh. im Lad. Wohn., 75 u. 40 Tlr., 1. Mai z. vm. Trödel 11, II.

Die Parterre-Wohnung
Friedrichstraße 9 ist auf Grund eigen. Ankaufs des jetzigen Mieters 1. Oktob. zu vermieten. Preis 1250 Mk. inkl. Heiz.

Fritz Reuterstraße 5
Wohnungen, 450 u. 380 Mk., 1/10. zu vermieten.

Charlottenstraße 6, I,
4 heizb. Zim., K., K., reichl. Zub., sof. od. später zu vermieten.

Saalberg- u. Glauchaerstr.-Ecke
herrsch. Wohn., 3 ev. 4 Zim., Kam., Küche rc., 330 ev. 430 Mk., 1/10. zu verm.

Felsenstraße 1a, Nähe Burgstr., in ruhigem, herrschaftl. Hause sind sofort oder später noch einige schöne große **freundliche Wohnungen** von 300 bis 400 Mk. zu vermieten. Gas, elektr. Klingel, Innen-Klosett und Korridorverschluß vorhanden.

Franckestraße 18
Parterre-Wohnung, 2 St., K., K. per 1/7. zu verm., auch zum Kontor pass.

Mans.-Wohn., St. u. K., 108 Mk., 1. Juli zu vm. Näh. Leipzigerstr. 5, II.

Harz 10
4 Stuben, reichl. Zubehör, 520 Mark, 1. Oktober zu vermieten.

4 St., Küche, Bad, 420 M., 3 St., Küche, Zub. 300 M., St., K., K., Zub. 180 M. Thomasiusstr. 47, II.

Frdl. Wohn., St., K., K. sofort od. spät. zu vermieten Wuchererstr. 24, B. I.

Friesenstraße 1
Kellerwohnung mit Hausarbeit an einzelne Leute 1. Juli zu vermieten.

Leeres Zimmer für einz. Person in besserem Hause sofort zu vermieten
Bernhardystraße 24.

Frdl. kl. Eck-Stube u. Kam. an ält. Frl. od. Fr. 1. Juli zu verm. Ratswerder 4, Vrdh. 2 Tr.

Germarstraße 4,
III. Etage, 6 gr. Zimmer nebst Zub. per 1/10. 04 ev. früher zu verm. Näh. 1. Et.

Stube u. Küche für 42 Tlr. 1/5. od. später zu vermieten.
Haustein, Prinzenstr. 17.

Stube, Kam., Küche, 50 Tlr., an ruhige Leute zu vermieten
Gottesackerstraße 17.

Frdl. Hofwohn., St., K., K., 135 Mk., 1/7. an einz. Leute zu verm.
Taubenstraße 4.

Rannischestrasse 1, I
(Eingang Sternstr.) herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, 4 Kam. u. reichl. Nebenräume, 1200 Mk., 1. Juli od. später zu verm.

2 Parterre-Wohnungen,
800 u. 450 Mk., per 1/10., 7 Zim., Gas, resp. 4 Zimmer **Göbenstr. 7, III.**

2 Stuben, Kam., Küche zu verm. Dyonisiustraße 5, II.

Stube, Kammer, Küche zu verm. Dyonisiustraße 5, II.

Wohnung, 210 Mark, 1. Juli zu vermieten **Kuhgasse 4.**

Frdl. Wohnung, 50 Tlr., an einz. Leute 1/7. zu verm. **Friedrichstr. 62.**

Wohnung, 2 St., K., K. u. Spül. zu verm. Näheres **Meckelstraße 14, Hof.**

Merseburgerstr. 161, Ecke Königstr.
(nahe Bahnhof), schöne Wohnung in II. E., 2 gr. Stuben, Kam. u. K. für sofort od. später für 370 Mark zu verm. Auskunft daselbst III. Etage, Scheffel.

Zum 1. Juli zu vermieten
Kleine Brauhausstr. 23
Wohnung, 2 Stuben, Kam., Küche. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Merseburgerstraße 111
2 zweifenstr. Stuben, Kam., K., Zub., 260 Mk., 1. Juli zu vermieten.

Freundl. Hofwohn., 2 St., Kam., Küche u. Zubeh. per sof. od. 1. Juli zu vermieten **Königstraße 19.**

Hofwohnungen zu vermieten
Albrechtstraße 24.

Stube, 2 Kammern, sofort beziehbar
Kl. Märkerstraße 3, I r.

Leere Stube f. einz. Person Steg 6, II l.

Kl. Wohnung zu vermieten Mittelmauer 12.

Möblierte Zimmer.

Elegant möbliertes
Balkon-Zimmer, I. Etg., sofort zu vermieten.
L. Ritscher, Ludwig Wuchererstr. 30

Möbl. Zimmer, 12 Mark monatlich. Näheres **Sternstraße 5, part.**

Bettfedern, Daunen
als streng reelle und billigste Bezugsquelle bekannt.

Fertige Betten,
Infetta,
Bettbezüge,
Betttücher,
Bettdecken,
Schlafdecken,
Bettstellen,
Matratzen, Strohsäcke.

Erstgrösstes Spezialgeschäft am Platze.
Eduard Graf
Halle a. S. **Marktplatz 11.** Fernsprecher 2852.

Versand nach auswärts. — Verpackung frei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040416024/fragment/page=0002

Eleg. möbl. Zimmer nebst Kab. **Jägerplatz 7.**

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Gr. Ulrichstr. 26, II.

Möbl. Zim., sep. Eg., z. vm. Kl. Klausstr. 4, I. Quist.

Einf. möbl. Zim. z. vm. Martinsberg 5, Hof I.

Möbl. Zimmer zu vermieten Mansfeldersstr. 61.

Zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten **Reilstraße 9, I.**

Bahnhofe fl. möbl. Zimmer, Mk. 15,— sofort zu vermieten **Prinzenstr. 15,** II l.

Bahnhofe ff. möbl. Zimmer sofort auf kurze Zeit zu verm. Prinzenstr. 15, II l.

Elegantes **möbl. Zimmer** zu vermieten Ludwig Wuchererstraße 39, pt.

Saub., gut möbl. Zim., sep. (ruh. Lage) billig zu verm. Brandenburgerstr. 8, III l.

Möbl. Zimmer zu verm. Glauchaerstr. 3, 1 r.

Freundlich **möbl. Zimmer,** auch mit Kabinett Gr. Brauhausstr. 22, I.

Möbl. Stube u. K. Gr. Sandberg 14.

F. möbl. Zim. u. Kab. z. v. Rich. Wagnerstr. 11, II.

Möbl. Zim. m. o. ohne Pens. Breitestr. 16, II.

Sch. möbl. Zim., sep. Eg., bill. Dachtiftr. 6, II r.

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten Schulstraße 1, II rechts.

Schön möbl., sep. Zimmer zu vermieten **Große Wallstraße 29, I.**

Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Kl. Ulrichstr. 9, II links.

Hochelegant möbl. Zimmer sofort zu verm. Ranuischestr. 3, I. Eing. Sternstr.

Fdl. möbl. Zim. zu verm. Martinstr. 5, I.

Fdl. möbl. Zimmer Charlottenstr. 6, II.

Paradeplatz 1, part.
(Nähe Gr. Ulrichstr.) **fein möbl. Zim.,** sep. Eingang, zu vermieten.

Anhalterstraße 1, I, gut möbl. freundl. Zimmer sof. zu vermieten.

Fdl. möbl. Zim. f. 1-2 Hrn. Raffinerieftr. 5, tr.

Jungen. möbl. Zim., M. 12 ℳ Gr. Schloßgasse 14.

Möbl. Zim., m. Kaff. W. 3 Mk. Taubenstr. 26, I.

G. möbl. Zim. ev. m. Pian. Taubenstr. 26, I.

Möbl. Stube u. K. Gr. Sandberg 14.

Freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten **Gr. Berlin 1, I rechts.**

Anst. Schlafstelle offen Mansfeldersstr. 61.

Anst. Schlafst., W. 2 ℳ Glauchaerstr. 28.

Kl. St. a. Schlafst. f. jg. Mädch. Kanzleigasse 1.

Anst. Schlafst. z. vm. Wilhelmstr. 4, Hof I l.

Anst. Schlafstelle f. 1 Hrn. Mittelstr. 20, I.

Fdl. Schlafst., W. 2 ℳ, z. v. Hans 12, II.

Schlafstelle mit Kost, Woche 10 Mark Spiegelstr. 1, I.

Anst. möbl. Schlafst. f. 2 H. Dachtiftr. 11, I r.

Gut mbl. Schlafst. sof. b. z. v. Mühlberg 2, II.

Anst. Schlafst. Grafeweg 15, II. **Günther.**

Läden & Magazine.

Gr. Ulrichstr. 45
ein Teil der ersten Geschäfts-Etage sofort od. später. W. F. Wollmer.

Schöner Laden mit Wohnung zu vermieten Eichendorffstr. 12.

Stall für ein Pferd, 60 Mk., sof. od. später, event. mit Wohnung, zu vermieten **Taubenstraße 4.**

Königstrasse 12
Keller-Speicher- u. Kontorräume, evtl. m. Wohnung, seit 14 Jahren von der Firma **Braun & Wiegand** innegehabt, **sofort zu vermieten.**

Großer Laden nebst Wohnung zu vermieten Magdeburgerstraße 26.
Preis 1800 Mark.

Krukenbergstr. 12
große helle Werkstatträume, **400 M.,** Wohnung **210 M.,** eing. große Stube zu 110 M. zum 1/7. cr. zu vermieten durch **Oscar Knoche,** Steinstraße 63.

Gelbgiesserei
und **Reparaturwerkstatt** mit kompl. Dampfkraft und Werkzeugmaschinen 2c. zu günstigen Beding. **zu verpachten;** Einrichtung event. **zu verkaufen.** Auch für andere Betriebe passend. Anfr. unt. **B. c. 3955** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Gr. Steinstraße 29a
Laden mit od. ohne Wohnung 1. 7. cr. vermieten. Näheres **Richard Wagnerstraße 25.**

Mietgesuche.

Mietsgesuch.
Zwei ält. Leute such. Wohnung, 4 Stub., Kam., Küche, Speisek., Innenklos., Gartenbenutz., Preis 550—600 Mk., z. 1. 10. 04 (Nordviertel). Offerten unter **M. 6152** an die Expedition des Gen.-Anz. erbeten.

Fräulein sucht möbl. Zimmer m. Mittagstisch, am liebst. b. alleinstehende Dame. Off. u. **F. 6135** an die Exp. d. Bl. erb.

Möbliertes Zimmer,
ungeniert, separ. Eingang, sofort gesucht. Off. mit **B. 6142** an die Exped. d. Bl.

Student sucht in ruhiger Lage bei anst. Leuten sauberes Zimmer, evtl. mit Kabin., Nähe der Universität u. Gartenanlagen. Off. m. Pr. u. **N. 6153** an die Exp. d. Bl.

Wohnung gesucht
Hochpart. oder 1. Etage. 250—300 Mark. Off. u. **D. 6164** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Zwei alte Leute suchen sof. od. 1. Juli eine Wohnung im Centrum. Preis 240 Mk. Off. u. **F. F.** an die Annoncen-Exped. **G. Gries & Co.,** Rannischestr. 3.

Freundlich **möbl. Zimmer,** eventl. mit Klavier, Anfang Mai gesucht. Offert. mit Preis unt. **W. 42** an d. Fil. d. Gen.-Anz. Große Steinstraße 67.

Alleinsteh. Mädchen sucht kleine Stube, Pfännerhöhe, Merseburger- u. uml. Straßen. Offert. u. **H.,** Radenbergstr. 2, pt., erbet.

Wohnung im Preise von 450—550 Mk. für 3 Damen per 1. Juni 04 zu mieten gesucht. Offerten unter **B. c. 4022** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erbet.

Wohnung, von 4—5 Zimmern, Badezimm. u. reichlichem Zubehör 1. 6. oder 1.7. in gutem Hause d. Nordviertels gesucht. Off. unter B. d. 4021 an Rud. Mosse, Halle a. S.

Nähe des Riebeckplatzes
eine Wohnung gesucht, bestehend aus 2 St., K., K. u. Zub., zum 1. 7. Offerten mit Preisangabe unter **W. Nr. 122** an die Filiale des „General-Anz.", Leipzigerstr. 55.

Eine **Speisewirtschaft od. Restaurant** wird sofort zu pachten gesucht. Offerten unter **P. 6155** an die Exp. d. Bl. erb.

Beamter such Bahnnähe möbl. Zimmer. Off. u. **C. 6163** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Unterricht.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung, Lackschrift 2c.
erlernen Damen und Herren staunend schnell, billig und gründlich bei
Robert Flockenhaus, Bücherrevisor, jetzt **Mittelstraße 6.**
Einzelunterricht. Glänzende Erfolge. Beginn täglich. Stellennachweis.

Tanz-Unterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit schnell u. sicher **Ad. Fröbe, L. Wuchererstr. 46, p.**

Gründlichen Klavierunterricht
weist nach
Frl. Weissmantel, Geiststraße 6.

Tanz-Unterricht gratis.
Nur für bessere anst. junge Leute.
Dienstag und Freitag in den **„Glauchaischen Ballsälen",** Lerchenfeldstraße 14.
Sonntag den 17. d. Mts. Tanzstunden-Kränzchen.

Stenographien. Maschinenschreiben
wird gründl. u. billigst gelehrt **Kirchnerstraße 18, part.**

Für Mittelschüler
Arbeitsstunden, auch **Nachtlise** im Franz. **Fr. W.,** gepr. Lehrer, Fürstenstr. 6a, I. Seitenb.

Kapitalien.

3000 Mk. zu 5 %
gegen **pupillarisch sichere 2. Hypothek** hinter 25 000 Mk. Kindergelder auf ein hiesiges neues Zinshaus sofort zu leihen gesucht. Werthare beträgt 47 000 Mk. Gefl. Off. u. **O. 6134** an d. Exped. d. Ztg. erbeten.

100000 Mk.
sind im ganzen oder geteilt per 1. Juli 1904 auf I. Stadt- oder Acker-Hypotheken auszuleihen. Offerten unter **B. h. 4025** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Beamter u. Hausbes. sucht sof. **300 Mk.** gegen Sicherheit u. hohe Zinsen auf 1 Jahr zu leihen. Off. u. **G. 6147** a. d. Exp. d. Bl.

Junger Mann bitte um ein Darlehn von **200 Mark** gegen hohe Zinsen auf 3 Monate. Werte Off. u. **S. 6156** an d. Exped. d. Ztg. erbeten.

Wer leiht einem ordentlichen strebsamen Mann **1000 Mark** gegen hohe Zinsen auf 1 Jahr zur Erbauung eines Grundstückes? Offerten unter **K. 6170** an die Expedition d. Zeitung erbeten.

Anständige Dame bittet um **30 Mark.** Off. u. **E. 6165** an die Exped. d. Ztg.

Verloren.

Auf dem Wege von Wettin nach Brachwitz **geologische Karte** mit der Aufschrift „Löbejün, Trotha" verloren. Einzuliefern an Berg-Referendar **Koska, Halle,** Friedenstraße 2.
Belohnung zugesichert!

Junger schwarzer Hund entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Georgstraße 13.**

Goldene Damen-Uhr
am Donnerstag abend zwischen 7—8 Uhr von Markt, Steinstr., Wuchererstr. bis Café National verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben **Café National,** Ludwig Wuchererstraße 73a.

Eine gold. Damenuhr mit kurzer Kette, auf der Innenseite den Namen M. Schulze tragend, ist am Montag im Warenhaus Nußbaum verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben bei **Torge,** Halle a/S., Lindenstr. 24, 3 Tr.

Dienstbuch und Zeugnisse
auf den Namen Emma Pfauich wurde gestern abend von Sternstraße bis Steinweg verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben Canstein straße 5, II.

Ein Granatarmband verl. v. Gr. Berlin b. Schmeerstr. Bitte abzug. Alter Markt 33, II.

Hutblume und Band verloren. Gegen Belohn. abzugeben Pfälzerstr. 11, II r.

Beachten Sie unser sensationelles Angebot in der morgigen Zeitung!

Portemonnaie m. Inh. u. Coupons von Firma E. Reuter v. Gr. Märkerstr. b. Sternstr. verl. Geg. Bel. abzug. Mühlberg 1, p. l.

Rotes Juchtenleder-Portemonnaie, Inhalt 3,50 Mk., Alte Promenade bis Poststr. verloren. Müller, Zwingerstr. 21/22, II.

Gefunden.

Portemonnaie gef. Pfeiffer, Kaiserstraße III.

Diverse.

Vermittlungs-Agenten.

Vereins-Versammlung
Freitag den 15. April, abends 8 Uhr
im **Restaurant Schütze,** Eichendorffstr. 3.
Tagesordnung:
1. Anschlußerklärung an den Hamburg-Altonaer Verein und Vorlegung der Vereinszeitung.
2. Erläuterung des § 11 der ministeriellen Bestimmungen vom 1. Oktober 1901. } Refer.: Privatsekretär **Eckardt.**
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Verschiedenes.

Berufskollegen und Kolleginnen sind zu dieser Versammlung hiermit freundlichst eingeladen.
Der Vereins-Vorsitzende.
Eckardt, Privatsekretär.

Gebr. Zorn,
Hoflieferanten,
Gr. Ulrichstr. 58 Telephon 367
empfehlen **täglich frisch:**
Echte Kieler Sprotten u. Bücklinge, fette ger. Elbaale, Rhein- und Weserlachs, Frankfurter Kalbsfleisch-Siedewürstchen, milbgewürzt, 5 Paar 90 ₰,
Echte Frankfurter Siedewürstchen Paar 25 ₰ und 45 ₰,
Neue Malta-Kartoffeln 2 Pfund 25 ₰,
Fette engl. Riesen-Matjes, Schwedische Gabelbissen Dose 90 ₰,
Frische Riesenneunaugen, Sardinen in Tomaten, Oderaal, blau, in Aspic,
Frischer Weserzalm in Aspic,
Ital. Salat mit viel Mayonnaise.

Grassamen
für feinen **Zierrasen** ½ kg 40 Pfg.
Schattenrasen ½ „ 45
empfiehlt **C. F. Jentzsch, Geiststraße 70.**

Für Händler!
Pr. Beetsalat billigst.
Zilling, Waisenhausgärtnerei.

Hüte w. billig garniert Anhalterstr. 5, I. l.

!Straussfedern!

getragene, werden mit **Deckplatten** wieder **auf neu** hergestellt, nach neuestem französischen System gereinigt, gefärbt u. frisiert schnellstens und billigst (v. 10 ₰ an) **Geiststr. 10,** 1 Tr. (Eing. Fleischerstr. 46).

Medizinal-Tokayer
per Fl. 1,75, 3 Fl. 4,80.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.
— 5% Rabatt. —

Grosses Lager in Leinen.
Große Auswahl
Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke
aller Arten in nagnenen, aparten Mustern
zu billigsten Preisen.
Nur reelle, eigene Fabrikate.
Juwelier Tittel,
Schmeerstraße 11.
5% in Sparmarken.

Impfe
wochentags 2—4 Uhr.
Dr. Bruno Lehmann,
Leipzigerstr. 21, I.

Ich impfe täglich
während der Sprechstunden 8—9, 3—4½.
Dr. Grävinghoff,
Kinderarzt, Schulstrasse 10.

Impfe
Mittwoch u. Sonnabend von 2—3 Uhr.
Dr. H. Böttger, Lessingstrasse 1.

Impfe
wochentags 2—3 Uhr.
Dr. Koegel,
Steinweg 30, I.

Neues Heilmittel!
Kein Asthma mehr!
durch **Biers Zigaretten** und **Kegel** mit **Menthol.** Allein anderen Mitteln vorzuziehen. Z. h. in **allen** Apotheken a. 30 u. 50 Pfg. Hauptdepot: Adler-Apotheke.

ff. Heringe, 6 Stück 25 ₰, a Stck. 5, 8 u. 10 ₰,
ff. Sardellen, a Pfd. 90 ₰,
hochfeines Erdnußöl, a Pfd. 80 ₰,
vorzügl. zu Mayonnaisen u. Salaten offeriert
A. Trautwein, Ulrichstraße 31. Große

Akadem. gebild. **Schneiderin** empfiehlt sich in u. außer dem Hause **Berlinerstr. 2.**

Neuheiten in
Spazier-Stöcken
treffen täglich ein, in **feinsten Stöcken** größte Auswahl in Halle
Schirmfabrik F. B. Heinzel,
Leipzigerstr. 98.

Sandmandelkleie,
vorzügliches Waschmittel zur Erlangung einer **zarten, weißen Haut,** verhindert **Mitesser, Pickeln u. Röte im Gesicht,**
allein zu haben in Dosen a **75 ₰** bei
Gr. Ulrichstraße 6. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
Die glückliche Geburt eines kräftigen
Knaben
zeigen ergebenst an
Dürrenberg, den 14. April 1904.
Bergassessor **Lüdicke u. Frau,**
Helene geb. **Marche.**

Donnerstag früh 5 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Berginspektor und Salinenwächter
Karl Semmler
im 67. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bitten
Halle a/S., den 14. April 1904.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag den 17. d. M., nachmittag 2 Uhr von der Halle des Nordfriedhofes aus statt.

Nach langen Leiden entschlief am Mittwoch mittag 12½ Uhr sanft unser lieber kleiner **Albert** im Alter von 10 Jahren.
Die trauernde Familie A. Deutschbein.
Die Beerdigung findet am Sonntag vormittag 11 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Für die rege Beteiligung, sowie für die vielen Kranzspenden bei dem Begräbnis meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sagen allen unseren aufrichtigsten Dank. Herzlichen Dank auch allen, welche ihr und uns während ihrer langen und schweren Krankheit hilfbereit zur Seite standen.
Halle a/S., April 1904.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Herm. Gruber u. Kinder.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner innigstgeliebten Frau, unserer einzigen Schwester und unvergeßlichen Tante, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern unsern herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir aber Herrn Pastor Wagner für seine trostreichen Worte am Grabe!
Im tiefsten Schmerze
Franz Uebe als Gatte. Witwe A. Schön nebst Sohn.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040416024/fragment/page=0003

Halle a. S., Leipzigerstr. 97.

Theodor Rühlemann

Halle a. S., Leipzigerstr. 97.

bietet in dieser Saison eine grosse und interessante Auswahl in

Kleider-Stoffen.

Die bevorzugten Artikel sind:

Natté, neues vornehmes, glattes Gewebe, 110 cm breit Mtr. 150–400 Pf.
Seidenglanz-Satins in 6 Qualitäten Mtr. 140–500 „

Voile, glatt, gemustert und bedruckt Mtr. 75–450 Pf.
Fantasiestoffe mit weissen u. bunten Noppen Mtr. 100–400 „

Wollmousseline in bildschönen neuen Dessins Mtr. 80–200 Pf.
Blusenstoffe überraschend grosse Auswahl gestrft., kar. u. Fantasiedess. 75–400 „

Spezialität der Firma:
Meine schwarzen und elfenbeinfarbigen Stoffe stehen bezüglich Schönheit, Vielseitigkeit und Preiswürdigkeit fast unerreicht da.

---

ff. türk. u. Kath.-Pflaumen pr. Pfd. 22, 30, 35–60 Pfg.,
ff. weisse Ringäpfel Pfd. 40, 50 u. 60 Pfg.
ff. weisse Vierteläpfel, vorzüglich zum Kuchen, Pfd. 50 Pfg.,
ff. Aprikosen, Prünellen, feinste gebackene Birnen, Süss- u. Sauerkirschen, feinstes Mischobst
pr Pfd. 30, 40 u. 50 Pfg. offeriert
Gust. Friedrich, Bärgasse.

Neue grosse Salatgurken Stück nur 55–60 Pfg.,
neue Malta-Kartoffeln, feine Algier-Kartoffeln, feinste Isländer Heringe
empfiehlt **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Konserven-Ausverkauf.
Alle Sorten
Spargel, Erbsen, Bohnen, sowie besonders
Pfifferlinge u. Steinpilze
werden noch billigst abgegeben.
Gustav Friedrich, Bärgasse.

Heirats-Gesuch.
Witwer, angestellter Unterbeamter, Ende 30er Jahre, mit einigen Kindern, wünscht sich wieder passend zu verheiraten. Aeltere Mädchen oder Witwen von 30—40 Jahren, welche auf dies ernstgemeinte Gesuch reflektiren, werden gebeten, ihre Offerten unter **T. 6097** in der Expedition d. Bl niederzulegen. Anonym zwecklos.

Auktion.
Sonnabend den 16. ds., nachm. 2 Uhr versteigere ich „Geiststraße 39" meistbietend gegen Barzahlung:
1 Eisschrank, 1 Aufwaschtisch, 1 Nachtst. mit Matr., Kleiderschränke, Ausziehtisch, 1 Vertikow,
1 Patent-Hand-Wäscherolle,
1 Stehpult, 1 Geige, 1 Kronleuchter für Gasbel.,
1 Kronleuchter f. elektr. u. Gasbel.
1 gold. Herren-Remontoir-Uhr mit gold. Kette 2c. 2c.
Die Gegenstände sind wenig gebraucht und von 12 Uhr ab zu besichtigen.
Ernst Stemmler,
Taxator u. Verteigerer, Kl. Ulrichstr. 32.

Zwangsversteigerung
Sonnabend den 16. d. Mts., vormittags 11 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 gegen sofortige Bezahlung:
1 Fahrrad, 1 neuen Winterüberzieher und 1 großen Warenschrank.
Pinkel, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Am Sonnabend den 16. April c., vormittag 11 Uhr verkaufe ich Geiststr. 39
1 Brillantring
(1. 9/64)
gegen Barzahlung.
Meldau, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 16. d. M., vorm. 10 Uhr werde ich Geiststraße 39
2 Etagèren, 1 Teppich, 2 kleine Tische, 4 Oelbilder in Goldrahmen, 1 Bowle mit 10 Gläsern und 2 Konsolen mit Figuren öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Wolfe, Gerichtsvollzieher.

Für Rechnung wen es angeht versteigere ich Sonnabend den 16. April cr., nachm. 1 Uhr Dessauerstraße Nr. 12:
1 Faß Portwein (Ung.),
1 Faß Sherry (Ung.),
1 Faß Ungarwein,
1 Faß Madeira (Ung.)
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Liebau, Gerichts-Vollzieher f. A.

Frauen, welche krankheitshalber Kinderlegen vermeiden wollen, senden Anfragen u. **J. H. 70** an Rud.-Exp. **G. Gries & Co.,** Rannischstr. 3.

Kind in gute Pflege zu geben Kuttelhof 13, I r.

Häuser werd. gewissenhaft u. mit Kenntnis preiswert verwaltet. Off. u. **H. 6168** Exped.

Hausverwalt. werd. zu übernehm. gesucht. Gefl. Off. u. **B. 6162** an die Exped. ds. Bl.

Gardinen spannt **E. Quinque,** Dekorateur, Parkstr. 6, p. l.

Auf **alle** Waren **6 Proz. Rabatt** in Marken.

Spezial-Preise für Konserven.

Für Bär's Sparblatt Mk. 1.20.
Für Bär's Sparbuch Mk. 12.—.

Stangenspargel	mittelstark 1 Pfund-Dose	50 Pf.
Stangenspargel	mittelstark 2 Pfund-Dose	98 „
Stangenspargel	stark I 1 Pfund-Dose	68 „
Stangenspargel	stark I 2 Pfund-Dose	115 „
Stangenspargel	extra stark 2 Pfund-Dose	145 „
Stangenspargel	sehr stark, Ia. 2 Pfund-Dose	165 „
Brechspargel	ohne Köpfe 2 Pfund-Dose	48 „
Brechspargel	mit Köpfen, Ia. 2 Pfund-Dose	75 „
Brechspargel	mit Köpfen, stark 2 Pfund-Dose	98 „

Junge Erbsen	Suppenerbsen 2 Pfund-Dose	38 Pf.
Junge Erbsen	mittelfein 2 Pfund	45 „
Junge Erbsen	fein 2 Pfund	58 „
Junge Erbsen	fein fein 2 Pfund	98 „
Wachsbohnen	Ia. 2 Pfund	42 „
Dicke Bohnen	2 Pfund	58 „

Kompotts

Pflaumen	ohne Stein 2 Pfd.	72 „
Birnen	Ia. 2 Pfd.	78 „
Preisselbeeren	2 Pfd.	78 „
Kirschen	2 Pfund	85 „
Stachelbeeren	2 Pfd.	88 „
Erdbeeren	Ia. 2 Pfund	135 „

etc. etc.

Fischkonserven in vorzüglichen Qualitäten **enorm billig.**

Schokolade garantiert rein Pfund **75** Pfg.

Kakao holländisch 1/4 Pfund **38** Pf.

Haushaltwaren.

Riegelseife	Riegel	28 Pf.
Waschblau	5 Päckchen	10 „
Putzpomade	3 Dosen	10 „
Waschpulver	Paket	4 „
Wichse	10er Schachtel	4 „
Bleichsoda	Pfund-Paket	8 „

Blechesslöffel		3 Pf.
Martinstahl-Esslöffel		5 „
Britannia-Esslöffel		8 „
Spirituskocher	groß	28 „
Putz- und Wichskasten		22 „
Fussmatten		22 „

Bürstenwaren enorm billig.

Lebendfrischen Cabliau Pfd. 14 Pfg.

M. Bär

54 Gr. Ulrichstrasse 54.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 16. April cr., nachm. von 1 Uhr ab versteigere ich in meinem Auktionslokale **Dessauerstr. 12:**
1 kompl. Ladeneinrichtung, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Partie Futterstoffe,
15 Tische mit Marmorpl.,
122 Wiener Stühle, 1 großen Spiegel (circa 4 qm), 4 drehb. Gaskronen, 3 Plüschsofas, 4 eiserne Kleiderständer, 6 Lambrequins, 1 Eisschrank, 1 Klavier u. v. a. Sachen
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Liebau, Gerichtsvollzieher f. A.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend den 16. April 1904, vorm 10 Uhr versteigere ich Jacobstr. 23 hier: 1 Ladentisch, 1 Ladenregal, 1 Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 1 Partie Frauenröcke, Behänge, Spitzen, 1 Partie Damenkleiderstoffe 2c. gegen sofortige Barzahlung.
Bohnenstengel, Gerichtsvoll. in Halle a/S.

Sonnabend den 16. d. Mts., vormittags 10 Uhr versteigere ich zwangsweise Geiststr. 39:
1 Büfettschrank, 1 Plüschgarnitur (Sofa und 2 Sessel), div. andere Möbel, 1 Winterüberzieher, 1 kupf. Bowle u. a. m.
Engel, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Am Sonnabend den 16. April cr. vorm. 11 Uhr verkaufe ich Geiststr. 39:
versch. Möbel
gegen Barzahlung.
Meldau, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend d. 16. April cr., vormittags 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise gegen Barzahlung
1 Schreibtisch.
Bartels, Gerichtsvollzieher.

Solventem Wirt
richten **Roth & Co., Nürnberg,** lukratives, epochem. Lokal vermittelst American-Sport- u. Schank-Büffetts (größte Neuheit) kompl. unter coul. Bedingungen ein. Prosp. frei; Agt. ges.

Beste Meiereibutter
von frischmilchenden Kühen versendet 8 Pfd. für 9.20 Mk., Bauernbutter 8 Pfd. für 8.20 Mk. franko, dagegen Nachn.
G. Lagerpusch, Köpen (Ostpr.).

Waise, Mädchen n. u. 9 J., wird v. bess. einz. Leut. in gute Pflege genomm. Off. u. **G. 6167** an die Exp. d. Bl.

Putz wird elegant und kleidsam angef., alle Putzartikel billigst.
Hüte, Riedelstraße 6, II links.

Das. junge Putz- u. Guardeiterin gesucht.

Selbstgekochtes süßes Pflaumenmus a Pfd. 25 Pf., gar. reines Schweineschmalz a Pfd. 50 Pf. b. **Theodor Schneider,** Geiststr. 21

Frische Pfahlmuscheln,
100 Stück 80 Pfg., empfiehlt
H. Rick Nachf.,
Teleph. 2307. Gr. Ulrichstr. 39.

Waschgefäße dauerh., bill. Schülershof 1, dicht am Markt. **Reinh. Otto,** Böttcherm.str. Rabatt-Marken.

Aeltere Jahrgänge div.
Städte-Adreßbücher
werden billig abgegeben in der
Expedition d. General-Anzeiger.
Es sind vorhanden u. a. die Städte: Apolda, Augsburg, Bamberg, Barmen, Bielefeld, Brandenburg, Breslau, Chemnitz, Danzig, Düsseldorf, Elberfeld, Erfurt, Frankfurt a. O., Göttingen, Greifswald, Hamburg, Hildesheim, Konstanz, Mannheim, Nürnberg, Osnabrück, Rostock, Schwerin, Stuttgart, Würzburg und verschiedene andere Städte.

Briketts von vorzügl. Heizkraft 18 Fuhren u. ein., a Ztr. 65 ℳ frei Gel. Auch w. Räum- u. Lohnfuhr. angen. **Carl Hildebrand, Thüringerstr. 26.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040416024/fragment/page=0004